



BTH GmbH Eisleben
Dr. Lars Knopke
Seminarstr. 5-6
06295 Lutherstadt Eisleben

Internet:
social media:
Telefon:

www.bth-bildung.de
www.facebook.com/bthgmbh
03475 9260-0

Mitteldeutsche Zeitung vom 13.09.2020

Lebenswerk übergeben

BILDUNGSTRÄGER Vor fast 30 Jahren haben Lutz Wetzel und Albrecht Witte die BTH gegründet. Für die Suche nach einem Nachfolger haben sie sich viel Zeit genommen.

VON JÖRG MÜLLER

EISLEBEN/MZ - Das Unternehmen ist ihr Lebenswerk: Vor fast 30 Jahren, 1991, haben Albrecht Witte (63) und Lutz Wetzel (62) die Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH (BTH) in Eisleben gegründet. „Wir waren vier Gesellschafter“, erzählt Wetzel. Er kam damals aus dem Schuldienst, die anderen Drei aus dem Mansfeld-Kombinat. Erster Firmensitz war die heutige Spielothek in der Kasseler Straße. Seitdem ist der Bildungsträger kontinuierlich gewachsen: auf heute mehr als 60 Mitarbeiter an drei Standorten - neben Eisleben Sangerhausen und Halberstadt. Hauptsitz ist seit 1998 das einstige Königlich-preußische Lehrerseminar in der Seminarstraße. 2002 ist in Eisleben der Standort in der Steinkopfstraße dazugekommen.

„Es gab immer ein Auf und Ab“, sagt Witte. „Aber es ist uns gelungen, im Wettbewerb zu bestehen. Auch weil wir uns immer neue Felder gesucht haben.“ Wetzel verweist auf die „engagierten Mitarbeiter und die guten Partner in der Region“. Zwei Kollegen der ersten Stunde, Kerstin Kästner und Hagen Reifenstein, sind bis heute an Bord. „Unsere Mitarbeiter waren immer unsere Stärke“, sagt Witte. Wie er sagt, hätten sich nur wenige der zahlreichen Bildungsträger aus der Anfangszeit bis heute gehalten.

Es steckt also viel Herzblut in der Firma. Und deshalb haben sich die beiden Geschäftsführer auch langfristig mit einem Thema beschäftigt, das vielen Firmen heutzutage das Genick bricht: die Suche nach einem Nachfolger. Denn oft wird damit viel zu spät angefangen. „Wir hatten mal eine Schulung über Unternehmensnachfolge“, berichtet Witte, der daraus unter anderem eine wichtige Erkenntnis mitnahm: „So etwas kann man nicht erst ein Jahr vorher angehen.“

Witte und Wetzel haben deshalb bereits 2017 eine Unternehmensberatung damit beauftragt. „Uns war wichtig, dass die BTH eigenständig bleibt und keine Filiale eines anderen Unternehmens wird“, sagt Wetzel. In einem mehrstufigen Verfahren mit anfangs 40 Interessenten sei schließlich der Nachfolger gefunden worden. Mittlerweile hat



Albrecht Witte, Lars Knopke und Lutz Wetzel (von links) im Seminarhof, am Hauptsitz der BTH.

FOTO: JÜRGEN LUKASZEK

Ausbildung in mehr als 30 Berufsfeldern

Die BTH bildet in mehr als 30 Berufsfeldern aus, darunter Metall, Holz, Restaurant und Küche, Floristik, Garten- und Landschaftsbau, kaufmännische und elektrotechnische Berufe. Das Angebot reicht vom Gabelstaplerlehrgang oder Kettensägenschein bis hin zur vollständigen Berufsausbildung mit IHK-Prüfung. In allen Bereichen verfügt die BTH über eigene Werkstätten, Fachkabinette

und Labore. Das Unternehmen hilft Langzeitarbeitslosen zurück in Arbeit oder Ausbildung und führt Berufsorientierungsmaßnahmen für Schüler verschiedener Alters durch. Die BTH ist anerkannter Träger von Sprachkursen für Migranten und ein zertifiziertes Sprach-Prüfungszentrum. Außerdem betreut das Unternehmen Bundesfreiwillige und deren Einsatzstellen.

Lars Knopke die Gesellschafteranteile und die Geschäftsführung übernommen.

Der 40-Jährige stammt aus Hohenmölsen und wohnt dort auch mit seiner Familie. Er hat eine zwölfjährige Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr absolviert. Berufsbegleitend studierte der promovierte Pädagoge noch Wirtschaft und Unternehmensführung. Nach der Bundeswehrzeit war er zunächst Geschäftsführer eines Sicherheitsdienstes und übernahm dann im Burgen-

landkreis die Leitung des neu geschaffenen Amtes für Bildung. Aus der Verwaltung kehrte er in die Wirtschaft zurück. „Ich habe gemerkt, dass Bildung mein Thema ist, und ein Unternehmen in der Region gesucht.“ So sei er auf die BTH aufmerksam geworden.

„Nicht nur die fachliche Qualifikation, sondern auch das Menschliche hat gepasst“, sagt Wetzel. „Das war uns sehr wichtig.“ Auch Witte ist zufrieden. „Es war genau der richtige Zeitpunkt.“ Beide stehen ihrem

Nachfolger noch beratend zur Seite. „Ich bin noch dabei, mich einzuarbeiten“, sagt Knopke. Im Corona-Shutdown sei ja erst einmal Krisenmanagement gefragt gewesen. Mittlerweile ist der Betrieb wieder angelaufen - natürlich unter Hygieneauflagen.

Zu Knopkes Plänen gehört, das Unternehmen regional breiter aufzustellen. „Mein Ziel ist, die BTH auch im Burgenlandkreis so zu etablieren wie in Mansfeld-Südharz“, so Knopke. Erster Schritt ist ein EU-gefördertes Projekt für Langzeitarbeitslose in Zeitz, Weißenfels und Naumburg. Inhaltlich sieht er bei den Themen Digitalisierung und Strukturwandel viel Potenzial. „Da müssen wir mit dabei sein. Je mehr Standbeine wir haben, desto besser.“ Gerade Corona habe ja gezeigt, dass zum Beispiel Fernlern-Formate wichtiger werden.

Und was haben sich die beiden Fast-Ruheständler vorgenommen? Wetzel, der in Hergisdorf lebt, freut sich auf „mehr Zeit für die Familie und Sport“. Auch Witte wird nicht langweilig werden. „Ich bin in mehreren Vereinen aktiv“, sagt der Eisleber.